



Bewegung, auch ausreichende körperliche und mentale Entspannung gehören dazu.“

Für diese Entspannung bietet das Bad Meinberger Badehaus ein ganzheitliches Konzept: „Das Thermal-Mineralwasser aus eigener Quelle dient als Gesundheitsbrunnen. Verschiedene Schwimmbecken (innen und außen) mit einer Gesamtwasserfläche von rd. 800 m<sup>2</sup> und angenehmen Temperaturen regen zum Schwimmen, Entspannen und zum Bewegen an“, so Vatheuer, Wärme – die Grundlage für wohltuende Entspannung – könne im Dampfbad, in Wärmeluftbädern sowie im Infrarot-Tiefenwärmebad genossen werden: „Dieser Bereich kann barrierefrei in Badekleidung betreten und genutzt werden. In den Kabinen wird es Aroma- und Kräuteraufgüsse sowie Einreibungen, z. B. mit Salz, Honig oder Salben, geben.“ Salz schließlich – als eine weitere wichtige Grundlage des Lebens – sei als dritter Baustein des Konzepts im

neu gestalteten Salz-Inhalationsraum zu finden.

„Mit dem neuen Bad Meinberger Badehaus wollen wir einen möglichst breiten Kundenkreis erreichen“, sind sich Peithmann, Diekmann und Vatheuer einig. „Vor allem Familien mit jüngeren Kindern werden angesprochen, für sie ist die neue Saunalandschaft mit ihren mäßigen, aber gesundheitsfördernden Temperaturen hervorragend geeignet.“ Mit dem Ergebnis der Sanierung und Neukonzeption sind sie mehr als zufrieden: „Mit dem uns zur Verfügung stehenden Budget von 2,15 Mio Euro haben wir eine überaus attraktive, einladende Wohlfühlbase geschaffen, die neue Badelust vermittelt, aber auch Genuss und Lebensqualität.“

*Peggy Pfaff, M.A. ■  
Die Verfasserin ist Referentin für  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
beim Landesverband Lippe.*

